

Erfolgreiche Zertifizierung Endodontie

Die ersten fünfundsiebzig Teilnehmer des Fortbildungscurriculums Endodontie der Endoplus-Akademie haben vor kurzem in Köln, München und Hamburg ihre Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. An zehn Wochenenden wurden in 1 1/2 Tageskursen theoretische Kenntnisse erworben, vertieft und bei praktischen Kursen Fertigkeiten geübt.

UNIV.-PROF. DR. MICHAEL A. BAUMANN/KÖLN

Die klinischen Übungen beschäftigten sich mit der Mikroskopie, der Trepanation und Zugangskavität, der Wurzelkanalaufbereitung mittels permanent rotierender NiTi-Feilen, der Wurzelkanalfüllung sowie der Revision. Die Teilnehmer konnten aus dem großen Wissensschatz der renommierten Referenten aus Deutschland und Europa (z. B. Dr. Michael Arnold, Prof. Dr. Thomas Attin, Prof. Dr. Michael Baumann, Dr. Hans-Willi Herrmann, Dr. Cheryl Lee Butz und Dr. Peter Velvart aus Zürich, Prof. Roland Weiger aus Basel, Prof. Dr. Paul Wesselink aus Amsterdam) lernen. Den Teilnehmern war es wichtig, zu jedem Kurstag ein Skriptum zur Verfügung zu haben, um dem Vortrag leicht folgen zu können und persönliche Notizen zu vermerken. Außerdem war es angenehm, die Fortbildung innerhalb eines Jahres absolvieren zu können und damit in einem überschaubaren Zeitrahmen zum erfolgreichen Abschluss zu kommen. Ein angenehmer Nebeneffekt war es, dass man mit den erworbenen Fortbildungspunkten sein politisch vorgegebenes Soll von 125 Punkten innerhalb von fünf

Jahren bereits mehr als erfüllt hat. Die Fortbildung hatte interaktive Elemente, sodass die Teilnehmer jeweils ein Fachreferat oder eine Fallpräsentation vorzubereiten und bei einem Kurstag vorzustellen hatten. Als Grundlage für die Zulassung zur Abschlussprüfung mussten fünf Fallbeispiele mit schriftlicher Ausarbeitung und Röntgendokumentation nach vorgegebenem Muster eingereicht werden. Die Qualität war im Allgemeinen schon recht gut, wobei einzelne Kollegen durch exzellente Ausarbeitungen mit klinischen Bildern, Mikroskopaufnahmen und wissenschaftlich fundierter Epikrise aufwarteten. Die Abschlussprüfung bestand aus zwei Teilen: Zum einen musste eine Klausur mit dreißig Multiple Choice-Aufgaben und zum anderen eine mündliche Prüfung bestanden werden. Zur Freude der Prüfer zeigten sich die Teilnehmer überwiegend sehr gut präpariert. In Köln gelang es beispielsweise acht der 28 Teilnehmer, alle Klausurfragen vollkommen richtig zu beantworten und weitere acht machten nur einen Fehler. In München wurden sowohl die Reihenfolge der Fra-



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7

Abb. 1: Die Räume der Eudenta in München gaben einen guten Rahmen für die Arbeiten. – Abb. 2: Prof. Baumann erläutert den Teilnehmern das Arbeiten mit dem OP-Mikroskop. – Abb. 3: Die Teilnehmer des Endodontie-Curriculum üben an den Mikroskopen. – Abb. 4: Dr. Kanzow wird für seine exzellent ausgearbeiteten Fallpräsentationen geehrt. – Abb. 5: Herr Dr. Kierschke hat in Köln die Philadelphia-Reise errungen. – Abb. 6: Frau Dr. Mittendorfer errang mit ihrer ausgezeichneten Mappe der Fallberichte und einer exzellenten mündlichen und schriftlichen Prüfung den Sonderpreis der Endoplus-Akademie: Einen Reisekostenzuschuss von 1.000,- € und einen einwöchigen Aufenthalt in Philadelphia bei Prof. Dr. Syngcuk Kim. – Abb. 7: Gruppenbild der Teilnehmer des Curriculums in Köln.